



**Holz- und Kunststoffindustrie  
in Sachsen-Anhalt**

## KOMMENTAR

### ES BRAUCHT EINEN DEMOGRAFISCHEN INTERESSENAUSGLEICH



Markus Wente,  
Verhandlungs-  
führer der  
IG Metall

» Eine Analyse der Altersstruktur in den Betrieben der Branche zeigt, welche gewaltigen Herausforderungen in den kommenden Jahren vor uns liegen. Es braucht daher einen tariflichen Rahmen für altersgerechte Arbeitsbedingungen und flexible und frühe Ausstiege aus dem Erwerbsleben. Gleichzeitig braucht es Werkzeuge, um das Knowhow und die Erfahrung der älteren Beschäftigten beim Einstieg in die Rente im Betrieb zu halten. Es braucht einen demografischen Interessenausgleich, mit dem 2021 die Weichen gestellt werden, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. «

Weitere Infos zur Tarifrunde und IG Metall unter:



[www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de)  
[www.facebook.com/IGMetallBezirk](https://www.facebook.com/IGMetallBezirk)  
[www.twitter.com/IGM\\_NDS\\_LSA](https://www.twitter.com/IGM_NDS_LSA)

## JETZT GIBT'S MEHR GELD UND WIR STARTEN IN DIE »DISKUSSION DEMOGRAFIE«

**Die zweite Stufe der Entgelterhöhung aus der Tarifrunde 2019 zündet: 1,9 Prozent mehr Geld ab dem 1. Januar 2021 erhalten die Beschäftigten der Holz- und Kunststoffindustrie in Sachsen-Anhalt. Dieser Erfolg ist nicht selbstverständlich. Noch im Sommer 2020 verlangten die bundesweiten Arbeitgeber einen »Corona-Abschlag«. Der damalige Angriff auf unsere Tarifverträge konnte verhindert werden. Gleichzeitig starteten bereits heute die Diskussionen zum Tarifvertrag Demografie. Dieser ist mit einer Frist von sechs Monaten schon Ende Februar kündbar.**

Die Betriebe der Holz- und Kunststoffindustrie in Sachsen-Anhalt laufen rund. Viele Beschäftigte schieben Sonderschichten und die Produktion läuft auf Vollast. »Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise sind an den Betrieben unserer Branche fast spurlos vorbeigegangen. Im Gegenteil: Die Plattenhersteller, die Fensterproduktion und die Küchenindustrie profitieren sogar von einer erhöhten Nachfrage der Kunden im Corona-Jahr«, berichtet Markus Wente, Verhandlungsführer der IG Metall. »Da kommen die zusätzlichen 1,9 Prozent gerade recht.«

Noch im Sommer versuchten die bundesweiten Arbeitgeber des Hauptverbandes der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie, diesen Erfolg einzukassieren. Die Corona-Krise mache Einschnitte bei den Beschäftigten notwendig, meinten die Arbeitgeber. »Da haben wir ihnen einen klaren Riegel vorgeschoben und "Nein" gesagt. Der aktuelle Erfolg der Unternehmen gibt uns dabei Recht«, so Wente weiter. Gerade in Krisenzeiten braucht es eine Stärkung der Einkommen, um die Nachfrage und damit die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Der aktuelle Tarifvertrag läuft bis zum 31. August 2021.



# JETZT DIE DISKUSSION DEMOGRAFIE STARTEN!

Zu Ende August ist auch der aktuelle Tarifvertrag Demografie kündbar – mit einer Frist von sechs Monaten. Deswegen starten die Tarifkommissionen und die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben schon heute in die Diskussion über eine mögliche Kündigung des Tarifvertrags Demografie. Bis Ende Februar muss diese dann in Beschlüsse münden.

»Wir stehen vor gewaltigen demografischen Herausforderungen in unserer Branche. Mehr als anderswo haben wir teilweise einen sehr hohen Altersdurchschnitt in unseren Betrieben: 40 Prozent unserer Kolleginnen und Kollegen sind schon heute 50 Jahre und älter. Dagegen sind nur zwölf Prozent unter 25 Jahre alt«, weiß Wente zu berichten. »Unser gemeinsames Ziel muss es sein, den Beschäftigten die Möglichkeit zu geben, möglichst lange gesund und motiviert ihrer Tätigkeit nachzugehen.«

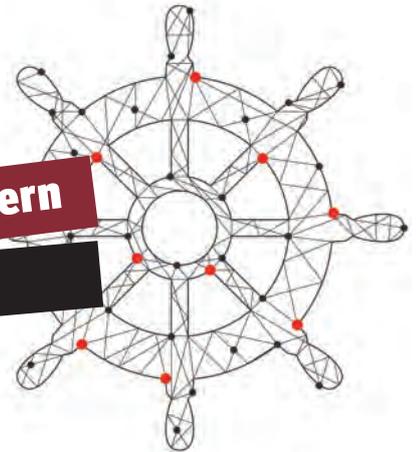
Daneben braucht es aber auch Möglichkeiten von flexiblen und selbstbestimmten Einstiegen in die Rente. »Das Werkzeug der Altersteilzeit ist ein

wichtiges, aber nicht das einzige Mittel, was dafür zur Verfügung steht. Wir brauchen unter den IG Metall-Mitgliedern in den Betrieben eine offene Diskussion darüber, wie wir in Zukunft den demografischen Wandel meistern wollen«, so Wente weiter.

Bereits in der vergangenen Tarifrunde konnte in Sachsen-Anhalt eine deutliche Verbesserung beim Tarifvertrag Demografie durchgesetzt werden: Die Einzahlung des Arbeitgebers in den Demografiefonds stieg deutlich auf 315 Euro pro Jahr und Beschäftigten. »Dieser Erfolg war in ganz Deutschland damals einmalig und konnte nur auf Grund unserer Stärke im Betrieb durchgesetzt werden. An diesen Erfolg wollen wir 2021 anknüpfen«, zieht Wente ein Fazit. ■



**Generationswechsel meistern**  
**Zukunft sichern**



## ZEITSCHIENE FÜR DIE FLÄCHENTARIFRUNDE 2021



Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!

**Komm in unsere Mitte!** ► [igmetall.de/beitreten](https://www.igmetall.de/beitreten)

Mach Dich  
stark: **Mitglied**  
werden!

